Motorradfahrer lassen sich nicht abschrecken!

Saisonabschluss-Gottesdienst am 18. Oktober 2026

Eigentlich sah die Wetterprognose am Morgen gar nicht so schlecht aus ... Feiner Nieselregen lässt sich vom Regenradar allerdings kaum erfassen – und genau der war da. Dennoch ließen sich die Bikerinnen und Biker vom trüben Wetter keineswegs abhalten:

Um 10:00 Uhr standen rund 80 Maschinen auf dem Parkplatz. Der traditionelle Gottesdienst zum Abschluss der Motorradsaison konnte beginnen!

Einstieg

Der Ton der Glocken war verhallt, die letzten Gespräche im Kirchenschiff waren verklungen – und plötzlich füllte ein unverkenbarer, wuchtiger Klang den Raum:
James Bond – Golden Eye. Spätestens jetzt wusste jeder in den Bänken: Julia Uhlenwinkel saß an der Orgel und hieß die Biker auf ihre ganz eigene Art willkommen.

Für die musikalische Gestaltung hatte sie sich mit Sonja Leipe Verstärkung geholt. Schon beim ersten Lied „Gott gab uns Atem" wurde deutlich, wie wunderbar Keyboard, Gitarre und Gesang miteinander harmonierten. Es dauerte zwar einen kleinen Augenblick, bis die Musikerinnen mit dem kräftigen Gemeindegesang rundum zufrieden waren – aber dann klappte alles hervorragend.

Gottes Wort halten – Liebe üben – demütig sein vor Deinem Gott

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Mahnung des Propheten Micha:

„Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von Dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor Deinem Gott." (Micha 6,8)

In einer Zeit, die allzu oft nach Härte, Aufrüstung und Macht ruft, setzt Gott nicht auf Panzer, sondern auf eine Haltung des Herzens. Echte Zukunftsfähigkeit und dauerhafter Friede entstehen nicht durch Selbstüberhebung, sondern durch Demut, Barmherzigkeit und den Dienst am Nächsten. Ganz praktisch übersetzt bedeutet das für unser Leben: Gottes Wort als Kompass suchen, im Alltag wie im Straßenverkehr aufeinander achten, Rücksicht nehmen und Frieden stiften.

Innehalten und Gedenken

Am Ende einer Saison kommt stets der Moment, der jedes Mal aufs Neue schwer fällt: der Blick zurück auf die Bikerfreunde, die wir in diesem Jahr verloren haben. Sieben von ihnen verunglückten tödlich. Für jede und jeden Einzelnen wurde eine Kerze entzündet. Julia Uhlenwinkel und Sonja Leipe begleiteten dieses stille Gedenken sehr gefühlvoll mit Eric Claptons *„Tears in Heaven"*.

So schmerzlich die Erinnerung auch ist – die Zeilen des Songs bringen es auf den Punkt: *„I must be strong and carry on, ‚cause I know I don't belong here in heaven."*

Unser Platz ist vorerst noch auf der Erde, das Leben geht für uns weiter. Wie wir mit der Trauer umgehen und welchen Weg jeder Einzelne dafür findet, bleibt eine ganz persönliche Reise.

Gemeinschaft und Ausblick

Nach Fürbitten und Segen wartete zum Ausklang noch ein besonderes musikalisches Highlight: Mit ABBAs *„Lay all your love on me"* erklang ein echtes Orgel-Feuerwerk.









Der Regen hatte inzwischen fast aufgehört, sodass der Konvoi entspannt zum gemeinsamen Bikertreff am Werpeloher Hof aufbrechen konnte.

Ein herzliches Dankeschön:
Die Kollekte zugunsten unserer Partnergemeinde in Tansania erbrachte die stolze Summe von 367,98 €.
Gott segne Geber und Gaben!

Mit Gottes Segen blicken wir dankbar auf die vergangene Saison zurück – und freuen uns schon jetzt darauf, uns im kommenden Frühjahr wieder gemeinsam unter sein Wort zu stellen: **Der Gottesdienst zum Beginn der Saison findet am 11. April 2027 statt.**

Bei den Gesprächen am Tisch in Werpeloh kam zudem ein wunderbarer Gedanke auf:

Vielleicht haben ja auch unter den Bikern einige musikalisch interessierte, angehauchte oder engagierte Köpfe Lust, sich beim nächsten Gottesdienst aktiv einzubringen und gemeinsam mit Frau Uhlenwinkel einen echten musikalischen Schwerpunkt zu setzen.

Frau Uhlenwinkel ist jedenfalls Feuer und Flamme und plant gerne Zeit für eine gemeinsame Vorbereitung ein.

Also: Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich am besten einfach!

Ralf Krüger

Ausführliche Beschreibung des Gottesdienstes auf:
https://predigten-nachgedacht-pk.blogspot.com/2026/10/motorradfahrer-lassen-sich-nicht.html





